HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN

Humboldt-Universität • Studentischer Wahlvorstand • 10099 Berlin

SP-33/39F

An das 33. Studierendenparlament der Humboldt Universität zu Berlin

Studierendenschaft

Studentischer Wahlvorstand
Der Vorsitzende

Antragsgegenstand: Aufwandsentschädigung Wahlhelfer*innen

Datum:
24. Mai 2026

Postanschrift:
Humboldt-Universität zu Berlin
Studentischer Wahlvorstand
c/o Referent*innenRat
Unter den Linden 6
10099 Berlin

E-Mail:
wahl@refrat.hu-berlin.de

Webseite:
www.refrat.de/wahlen

Sitz:
Ziegelstraße 4
Raum B2
10117 Berlin

Liebe Mitglieder des Studierendenparlaments,

der studentische Wahlvorstand beantragt für die Wahl zum 34. Studierendenparlament eine Aufwandsentschädigung in Höhe von **4.520 Euro.**

Dabei sollen **3.080 Euro** als Aufwandsentschädigung für die Wahlhelfer*innen der zentralen Wahllokale und **1440 Euro** für die dezentral organisierten Wahllokale fungieren.

Jedem/Jeder Wahlhelfer*in in den zentralen Wahllokalen soll eine Aufwandsentschädigung von **140 Euro** zukommen.

Jedem dezentral organisiertem Wahllokal soll eine Aufwandsentschädigung von **120 Euro** zukommen.

I. Beschlussentwurf

Das Studierendenparlament der Humboldt-Universität zu Berlin möge beschließen:

Dem Studentischen Wahlvorstand wird für die Wahl zum 34. Studierendenparlament insgesamt **3.080 Euro** als Aufwandsentschädigung für die Wahlhelfer*innen in den zentralen Wahllokalen erlassen. Jedem Wahlhelfer wird pro Tag **140 Euro** ausgezahlt werden.

und

Dem Studentischen Wahlvorstand wird für die Wahl zum 34. Studierendenparlament insgesamt **1.440 Euro** als Aufwandsentschädigung für die dezentral organisierten Wahllokale

Verkehrsverbindungen:
S+U Friedrichstraße:
S1, S2, S3, S5, S7, S9, S25, S26
Oranienburger Tor:
U6, Tram M1, 12

erlassen. Jedem dezentral organisierten Wahllokal wird pro Tag **120 Euro** ausgezahlt werden.

II. Berechnung

1. Wahlhelfer*innen in den zentralen Wahllokalen

3 Wahlhelfer*innen im Hauptgebäude, in den anderen zentralen Wahllokalen je 2 Wahlhelfer*innen = 9 Wahlhelfer*innen * 120 Euro = **1.260 Euro**

Bei zwei Wahltagen: 9 + 9 Wahlhelfer*innen = insgesamt **2.520 Euro**

Bei der Auszahlung 4 zusätzliche Wahlhelfer*innen = **560 Euro**

Gesamtbetrag beider Wahltage = **3.080 Euro**

2. Aufwandsentschädigung der dezentral organisierten Wahllokale

120 * 12 dezentrale Wahllokale = **1140 Euro**

III. Begründung

Wir möchten vier zentrale Wahllokale errichten, um eine möglichst hohe Wahlbeteiligung zu ermöglichen. Wir orientieren uns an der Aufwandsentschädigung bei Wahlen zum Abgeordnetenhaus von Berlin, die **120 Euro** beträgt (§ 4 Abs. 2 LWO vom 02.09.2025). In den letzten Jahren haben sich Schwierigkeiten gezeigt die Zahl der erforderlichen Wahlhelfer*innen zu erreichen.

Deswegen und durch den erhöhten Bedarf durch die Einrichtung von vier Wahllokalen möchten wir die Entschädigung leicht anheben, um den Anreiz zu steigern sich freiwillig zu melden.

Weiterhin stehen jedes Jahr Studierende in verschiedenen Wahllokalen zur Verfügung, die sich um einen ordentlichen Ablauf der Wahl kümmern und die neben den zentralen Anlaufpunkten auch dezentrale Wahllokale in den Fakultäten anbieten. Diese Arbeit ist rein ehrenamtlich, aber zeitaufwendig. Der zeitliche und organisatorische Aufwand sollte entsprechend gewürdigt werden.

Aus Erfahrungen aus den Vorjahren erwarten wir bis zu 12 dezentrale Wahllokale.

Der Studentische Wahlvorstand